

Schulgebet-Bayern ??

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Oktober 2004 11:07

Hallo Petra,

ähnlich habe ich im Praktikum in einer Nürnberger Schule im Stadtteil Gostenhof gestaunt - fast keine deutschen bzw. christlich-konfessionellen Kinder in der Klasse, aber natürlich Kreuz in der Klasse und jeden Morgen wurde ein christliches Gebet gebetet - das Gebet variierte jeden Tag und die Kinder rissen sich darum, es von einem speziellen (von der Lehrerin erstellten) "Gebet-Kalender" ablesen zu dürfen. Das war ein holpriges "Guter Gott, du...."-Gestammel, weil viele Kinder nicht richtig Deutsch sprachen, aber sie haben es total gern gemacht. Ich habe es als "komisch" empfunden, aber die Lehrerin meinte, das sei in Bayern halt so, sie hätte es am Anfang auch so empfunden.

Vielleicht gibt es ja einen Passus im Bayerischen Schulgesetz, der Kreuz/Gebet empfiehlt? Ich hätte gedacht, dass nach dem "Kopftuch-Streit" und ersten Länderurteilen (das Fernbleiben jeglicher religiöser "Bekenntnisgegenständen" - Kopftuch, Kreuz in Klasse, zB Niedersachsen, Berlin, mE auch Hessen) auch in Bayern die Diskussion in Gang kommt. Denn "Fernbleiben" bedeutet für mich auch, dass es kein Kreuz und kein christliches Morgengebet in der Klasse geben darf. Aber ich glaube, Bayern hat diesbezüglich noch kein Landesurteil gefällt.

LG, das_kaddl.